

Newsletter

Juli / August

2025



Landesarbeitsgemeinschaft
Jungen*- und Männer*arbeit
Bayern e.V.

Liebe Mitglieder der LAG,
liebe Kolleginnen* und Kollegen*,
liebe Interessierte,

wir freuen uns, Ihnen heute unseren neuen Newsletter zuzusenden.

Infos aus der LAG: Am 15.10.2025 findet die diesjährige **Mitgliederversammlung der LAG** ab 15:00 in Nürnberg statt. Alle Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen. Informationen zur Tagesordnung erhalten die Mitglieder in einer gesonderten Mail. Wir freuen uns auf einen regen Austausch mit euch.

In diesem Newsletter finden Sie darüber hinaus Informationen zu folgenden Themenbereichen:

1. **Veranstaltungen**
2. **Publikationen und Texte**
3. **Podcasts und Videos**
4. **Stellenangebote**
5. **Sonstiges**

1. Veranstaltungen

Am 22.07. und 23.07. findet in München der „**5. Fachkongress Sucht & Gender: Zeitenwende?! Auswirkungen auf junge Menschen und das Hilfesystem**“ statt. Themen sind u.a. Sex, Sucht und Medien; Rolle von Social Media für Sucht, Sucht und Selbstoptimierung junger Menschen; Legalisierung von Cannabis und die Auswirkungen; Harte Konsumformen und Konsum harter Substanzen im Jugendalter; Resilienz im Kontext sexualisierte Gewalt an Jungen*; Mädchen*/junge Frauen* und harte Drogen bzw. Substanzkonsum; Queere Lebensrealitäten. Der Kongress richtet sich an Fachkräfte aus Schule, Prävention, Jugendhilfe und Suchthilfe sowie Lehrkräfte.

[Link zum Fachkongress](#)

Am 02.09. und 03.09. bietet die *Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit in NRW e.V.* die Fortbildung „**Jungen* in ihrer Beschämung verstehen! Praxis einer für Klassismus-sensiblen Jungen*arbeit**“ in Dortmund an. Die zweitägige Fortbildung bietet eine Einführung in die Konzeption und in die Praxis einer aktuellen Jungen*arbeit, die Jungen* darin begleitet, die klassismus-typischen Barrieren, die ihnen vorgelegt werden, zunächst zu erkennen, dann zu verstehen, um sie schließlich überwinden zu lernen. Dabei sollen ebenfalls mögliche Erfahrungen von Adulthood, Ableismus und Rassismus berücksichtigt werden. Die Fortbildung ist für Fach- und Lehrkräfte aller Geschlechter ausgeschrieben und die Kosten betragen 85 €.

[Link zur Fortbildung](#)

Am 11.09. findet der Workshop „**Kultursensible Väterarbeit im Spannungsfeld gesellschaftlicher Herausforderungen**“ in Bonn statt. Die *LAG Väterarbeit NRW* lädt Mitarbeitende aus verschiedenen Bereichen der Sozialen Arbeit ein, in die Arbeit mit Vätern einzusteigen oder diese zu vertiefen. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

[Link zum Workshop](#)

Die *Männerseelsorge der Erzdiözese München und Freising (KdöR)* bietet auch für 2025 ein Programm mit vielfältigen Veranstaltungen für Männer* und Väter* mit Kindern an. In Dachau sind vom 11.09. bis zum 14.09. die „**Erlebnistage für Väter mit Schulkindern**“ und vom 19.09. bis zum 21.09. findet „**Eine Reise zu innerer Freiheit – Outdoor-Aktivitäten in der Bergnatur**“ in Ruhpolding statt.

[Link zum Jahresprogramm](#)

Am 18.09. und 19.09. findet die Fachtagung „**Rassismuskritische Jungen*arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe**“ in Halle statt. Unter dem Ansatz einer ganzheitlichen Betrachtung von Jungen*arbeit werden zentrale Themen wie die Auseinandersetzung mit Rassismus, der Blick auf betroffene Personen sowie die Reflexion von Täterdynamiken in den Fokus gerückt. Die Fachtagung richtet sich an Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, Mitarbeitende aus Verwaltung und Politik sowie alle, die in ihrer beruflichen Praxis mit Jungen*arbeit, geschlechterreflektierter Pädagogik und rassismuskritischer Arbeit befasst sind. Bei der Fachtagung handelt es sich um eine Kooperation des *Kompetenzzentrums geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe Sachsen-Anhalt e.V.*, der *Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Jungen- und Männerarbeit Thüringen e.V.* und der *Landesfachstelle Jungenarbeit & Geschlechterreflexion*. Der Unkostenbeitrag für Fachkräfte beträgt 75 €.

[Link zur Fachtagung](#)

Am 18.09. findet in Berlin der Fachtag „**Macht & Geschlecht: Posten, Performen, Polarisieren - Wie Influencer*innen Geschlechterpolitiken gestalten**“ statt. Der Fachtag bietet Vorträge zu Tradwives und Weiblichkeitscoaches sowie zur Manosphere und Gegenstrategien, Einblicke in die Arbeit von Influencer*innen für Geschlechtervielfalt und Diskussionen darüber, wie digitale Plattformen genutzt werden können, um demokratische Werte zu stärken und alternative Orientierungen anzubieten. Der Fachtag ist ein Projekt der *BAG Mädchen*politik* in Kooperation mit *BAG Jungen*arbeit*.

[Link zum Fachtag](#)

Am 24.09. und 25.09. findet in Frankfurt am Main die Fortbildung „**Methoden der Mädchen*- /Jungen*arbeit – Zusammenarbeit und Umsetzung in der Praxis**“ statt. Ziel der Fortbildung ist es, den eigenen Standpunkt und die professionelle Haltung in der Arbeit mit Mädchen* und Jungen*arbeit zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Darüber hinaus werden theoretische Ansätze in geeigneter Form mittels Inputs besprochen. Übungen zur Selbsterfahrung sowie gelingende Methoden für die unterschiedlichen Settings in der Arbeit mit Mädchen* und Jungen* werden gemeinsam erprobt und auf ihren Einsatz in pädagogischen Handlungsfeldern hin geprüft. Die Fortbildung richtet sich an Fachkräfte der pädagogischen Arbeit aus Hort, Schule und Kinder- und Jugendarbeit und am Thema Interessierte und wird vom *Paritätischen Bildungswerk Bundesverband* organisiert. Der Teilnahmebetrag ist 290 € inklusive Tagesverpflegung.

[Link zur Fortbildung](#)

Am 25.09. kann online an der Veranstaltung „**Verkehrswende im Stau – Männlichkeit und Mobilität mit Boris von Heesen**“ aus der Reihe BFM Impulse teilgenommen werden. Boris von Heesen wirft einen differenzierten Blick auf die Rolle von Geschlechterbildern im Kontext von Mobilität und Verkehrspolitik. Von Heesen zeigt auf, wie tradierte Männlichkeitsbilder und männerdominierte Strukturen in Politik, Verbänden und Unternehmen Einfluss auf die Gestaltung der Verkehrswende nehmen und wie eine gerechtere, nachhaltigere Mobilität gelingen könnte.

[Link zur Veranstaltung](#)

Am 07.10. lädt der *Bayrische Landesfrauenrat* zu „**TeaTime – Perspektiven. Diskutieren**“ ein. Dabei handelt es sich um die Premiere des neuen Online Formats in dem frauenpolitisch relevante Themen angesprochen werden. In dieser Veranstaltung sprechen Barbara Streidl, renommierte Autorin, Journalistin und Musikerin, die sich intensiv mit frauen- und familienpolitischen Themen auseinandersetzt mit Matthias Becker, Vorsitzender der LAG Jungen*- und Männer*arbeit Bayern e.V., u.a. über die Kernaussagen der Studien "Junge Männer im Alter von 18 bis 29 Jahren" und "Männerperspektiven. Einstellung von Männern zu Gleichstellung und Gleichstellungspolitik."

[Link zur Veranstaltung](#)

Am 09.10. wird in München der Fachtag „**Dominant, stark, rechtsextrem? - Männlichkeitsvorstellungen als Faktor für gesellschaftliche Radikalisierung**“ von der *Landeskoordinierungsstelle „Demokratie leben!“ Bayern gegen Rechtsextremismus* veranstaltet. Der Fachtag beschäftigt sich mit Männlichkeitsvorstellungen in der Gesellschaft und den Fragen: Wie beeinflussen diese Vorstellungen eine gesamtgesellschaftliche Hinwendung zu extrem rechten Positionen? Wie nutzen politische Akteur*innen solche Männlichkeitsvorstellungen? Der Fachtag richtet sich an alle, die sich für das Thema gesellschaftliche Radikalisierungsprozesse interessieren. Zielgruppe sind insbesondere Fachkräfte, die sich im politischen, pädagogischen sowie wissenschaftlichen Bereich mit Gender und Radikalisierung befassen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

[Link zum Fachtag](#)

Am 10.10. findet in Stuttgart-Vaihingen der Workshop „**Inklusive Jungen*arbeit**“ statt. Neben der grundsätzlichen Auseinandersetzung damit, was Inklusion bedeutet und wie sie in der Praxis aussehen kann wird in dem Workshop ein Fokus auf den Themen liegen, die männliche* Jugendliche umtreiben: Fragen nach Sexualität und Körpern, Fragen über die Rechte, die sie haben, d.h. was sie dürfen und was nicht, und nicht zuletzt Fragen über Geschlechterbilder und Vorstellungen von Männlichkeit. Der Workshop richtet sich an alle Fachkräfte der Jugendhilfe, Eingliederungshilfe, familienunterstützender Dienste, Jungen*arbeiter*innen, Fachkräfte der OKJA, Schulsozialarbeiter*innen, Jugendsozialarbeiter*innen und alle, die in ihrer täglichen Arbeit mit Jungen* arbeiten. Die Veranstaltung wird von der *LAG Jungen*- & Männer*arbeit Baden-Württemberg* organisiert und Teilnahmegebühr beträgt 50 € inklusive Verpflegung.

[Link zum Workshop](#)

Am 23.10. findet im vorarlberg museum in Bregenz die „**1. Internationale Euregio-Fachtagung - Echt männlich?! Jungen*Männer*Gleichstellung**“ statt. Vorträge und Workshops bieten Markus Theunert (CH), Elli Scambor (A), Joel Wardenga (D) sowie Bernhard Dünser (A) und Michael Schirmer (D). Neben den Vorträgen und Workshops geht es an diesem Fachtag auch um Praxistransfer und kollegiale Praxisreflexion. Im Fokus der Tagung stehen die Themenfelder männer*orientierte Gleichstellungsperspektiven, Caring Masculinities und Männlichkeiten 2.1. Die Tagung wird von einem *internationalen Arbeitsbündnis* veranstaltet und richtet sich an Fachkräfte in den Bereichen Soziales, Jugendarbeit, Pädagogik, Psychologie, Fach- und Hochschulen, Justiz, Polizei, Bildung, Gesundheit, Sucht, Politik sowie an alle Personen, die sich für Gleichstellungsarbeit und -politik interessieren. Teilnehmende aller Geschlechter sind willkommen. Der Tagungsbeitrag ist 50 € inklusive Verpflegung

[Link zur Fachtagung](#)

Vom 26.10. bis zum 28.10. organisiert die *Männerseelsorge im Bistum Augsburg* eine „**Floßfahrt für Männer: Alles ist im Fluß - unterwegs zu einer lebendigen Spiritualität**“ mit Start in Lauingen. Die Veranstaltung ist für Männer* ab 25 Jahren und die Teilnahmegebühr beträgt 220 €.

[Link zur Veranstaltung](#)

2. Publikationen und Texte

Im Februar 2025 ist das Buch „**Du bist du ... und wunderbar. Mit Kindern über Geschlechterrollen sprechen**“ von Mykaell Blais und Elisa Gravel im Ravensburger Verlag erschienen. Dieses Bildersachbuch hilft Eltern, Erziehenden und Lehrenden, mit Kindern über Geschlechterrollen und Fragen der eigenen Identität zu sprechen. Es behandelt Fragen zu Geschlechterrollen (Gender), Vorurteilen und Diversität auf unverkrampfte, für Kinder leicht begreifbare Weise. Beispiele aus dem Kinderalltag, die einfache Sprache und die farbenfrohen, witzigen Illustrationen im Comicstil erleichtern es Kindern und Erwachsenen, über diese Dinge zu sprechen, um Vorurteile abzubauen und für das Thema zu sensibilisieren.

[Link zum Buch](#)

Im April 2025 ist „**Männlichkeitsforschung**“ im *transcript Verlag* erschienen. Sylka Scholz stellt zentrale Konzepte der Männlichkeitsforschung vor und widmet sich hegemonialer Männlichkeit, dem männlichen Habitus und der männlichen Sozialisation. Darüber hinaus gibt sie einen Überblick über die wichtigsten Bereiche der Konstruktion von Männlichkeiten: Erwerbsarbeit, Partnerschaft und Vaterschaft, Flucht und Migration sowie Politik und Rechtspopulismus.

[Link zum transcript Verlag](#)
[Rezension von Thomas Gesterkamp](#)

Am 23.05. ist der „**Panelbericht: Zwischen Macht und Missbrauch – Sexismus und sexuelle Belästigung in der Arbeitswelt**“ der Deutschen Antidiskriminierungstage erschienen. In dem Bericht geht es unter anderem um die Fragen: Was tun gegen Sexismus am Arbeitsplatz? Wie begegnen wir Machtmissbrauch? Und was brauchen Betroffene wirklich?

[Link zum Bericht](#)

Im Juni 2025 ist das Positionspapier der *Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e. V.* mit dem Titel „**Prävention von Gewalttaten - Aggressives und gewalttätiges Verhalten bei Menschen mit psychischen Erkrankungen: Wie hoch ist das Risiko und wie lässt es sich begrenzen?**“. In dem Positionspapier wird unter anderem männliches Geschlecht als Prädiktor für gewalttätiges Verhalten und Gewaltstraffälligkeit analysiert.

[Link zum Positionspapier](#)

Am 20.06. ist der Artikel „**Väterrechtler: Wenn Medien eine Pseudowissenschaft verteidigen**“ im *Volksverpetzer*. In dem Beitrag geht es um den von Väterrechtlern verwendeten Kampfbegriff Eltern-Kind-Entfremdung. Das Konzept, laut dem ein Kind ein Elternteil ablehne, weil es vom anderen manipuliert werde, gilt als überkommen und fachwissenschaftlich überholt. Dennoch machen sich auch Qualitätsmedien immer wieder zum Lautsprecher der Theorie.

[Link zum Artikel](#)

Am 26.06. ist in *Hallo München* die Pressemitteilung „**Männergewaltschutz nicht vergessen: Bundesländer müssen EU-Vorgaben umsetzen**“ erschienen. Die Bundesfach- und Koordinierungsstelle Männergewaltschutz (BFGM) fordert die Bundesländer auf, Männer und ihre Kinder systematisch in die Ausführung des neuen Gewalthilfegesetzes (GewHG) einzubeziehen. Ein Hintergrund ist die verbindliche EU-Gewaltschutzrichtlinie, die bis Juni 2027 verpflichtend auch Schutz- und Beratungsangebote für männliche Betroffene vorsieht - eine Vorgabe, die bislang in Deutschland teilweise ignoriert wird.

[Link zur Pressemitteilung](#)
[Positionspapier des BFGM](#)

Für den 01.11.2025 ist der „**Sechste Deutsche Männergesundheitsbericht**“ der Stiftung Männergesundheit angekündigt. Der Bericht wird im *Psychosozial-Verlag* erscheinen. Männer sind im jungen Alter häufiger und generell anders als Frauen von Gewalt betroffen. Da Männer jedoch gesellschaftlich in erster Linie als Täter wahrgenommen werden, ist die Forschungslage zu ihren Gewalterlebnissen als Opfer und deren erhebliche Auswirkungen auf ihre Gesundheit völlig unzureichend. Führende Fachleute haben die verstreuten Erkenntnisse zusammengetragen und präsentieren sie entlang des Lebenslaufes. Ein besonderer Fokus liegt auf Blaulichtberufen und Militär sowie auf vulnerablen Lebenslagen wie psychischer Krankheit, Flucht und Wohnungslosigkeit.

[Link zur Verlagsankündigung](#)

3. Podcasts und Videos

Im Podcast von Tauwetter e.V. finden Sie die Beiträge „**(Un)Sichtbarkeit männlicher* Betroffener**“ und „**Täterinnen – ein Tabu, das wehtut**“. Im ersten Beitrag wird darüber gesprochen, was Unsichtbarkeit mit Geschlecht, patriarchalen Erwartungen und gesellschaftlicher Ignoranz zu tun hat. Es wird von Ausschlüssen aber auch von Strategien, sich Raum zu nehmen, erzählt. Im zweiten Beitrag geht es um die Fragen: Was, wenn die Täter*innen Frauen sind? Was bedeutet das für Betroffene? Und wie kann darüber gesprochen werden, ohne rechten Instrumentalisierungen in die Hände zu spielen?

[Link zum Podcast \(Un\)Sichtbarkeit männlicher* Betroffener](#)

[Link zum Podcast Täterinnen – ein Tabu das wehtut](#)

Am 04.05. ist der Podcast „**Müssen Frauen den Raum verlassen? Gespräche über Männlichkeit(en), Privilegien & Gleichstellung**“ mit Katja Diehl erschienen. Themen sind unter anderem Traditionelle Männlichkeit & ihre Folgen, Genderstereotype & strukturelle Ungleichheiten, Emotionale Räume für Männer sowie die Anschlussfähigkeit feministischer Narrative.

[Link zum Podcast](#)

Am 15.06. ist in der *ZDF-Mediathek* der Beitrag „**Gewalt gegen Männer: Wenn die Liebe zur Qual wird**“ aus der Reihe 37 Leben – Einzeldokus erschienen. In der Reportage geht es um Männer* die von häuslicher Gewalt betroffen sind. Dabei geben René und Steven Einblick in ihr Leben mit aggressiven Partnerinnen.

[Link zur Reportage](#)

4. Stellenangebote

Die *Erzdiözese Freiburg* sucht zum 01.11.2025 eine „**Stellvertretende Referatsleitung (w-m-d) für das Referat Frauen-Männer-Gender**“ mit 39,5 Wochenstunden. Das Entgelt ist an TV-L EG 13 angelehnt. Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes Master- oder Magisterstudium in Theologie, Sozial- oder Geisteswissenschaften sowie Berufs- und Leitungserfahrung. Zu den Aufgaben zählt die konzeptionelle Weiterentwicklung des Referats, sowie die Schulung, Koordination und Vernetzung von Multiplikatoren.

[Link zur Ausschreibung](#)

5. Sonstiges

Über die *LAG Jungenarbeit NRW* kann die 205 überarbeitete Neuauflage von „**Liebesspaß**“ erworben werden. Der "Liebesspaß" ist eine sexualpädagogische Wissensstation mit Praxisanteilen für die geschlechtsbezogene Arbeit mit Jungen* im Alter von etwa 14 bis 21 Jahren und eignet sich sowohl zum Einstieg in das Thema Liebe und Sexualität als auch um Wissensstände zu vertiefen. Beim "Liebesspaß" kann jeder Junge* sein Wissen testen. Es gilt, als Gruppe Fragen aus unterschiedlichen Wissensbereichen richtig zu beantworten oder gemeinsam Aktionsaufgaben zu lösen. Geeignet ist das Material für eine Gruppengröße von 4 bis 15 Jungen*.

[Link zu „Liebesspaß“](#)

Auf der Internetseite von *Familien in Niedersachsen* finden sich „**Väter im Familienalltag: Impulskarten für Vater-Kind-Aktionen**“. Das Kartenset "Wir haben heute ... gemeinsam etwas Schönes erlebt" wurde zunächst für einen Vater-Kind-Nachmittag entwickelt – es funktioniert aber auch hervorragend im Kontext von Familien- und Elternbildung. Die Karten sind Impulsgeber, um eine Interaktion zwischen Vater oder Mutter und Kind herzustellen. Die Karten sind für verschiedene Gruppen und Bereiche geeignet.

[Link zur Internetseite Familien in Niedersachsen](#)

[Link zur pdf-Version des Kartensets](#)

[Link zur Anleitung](#)

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Ihr Feedback zu unserem Newsletter. Ebenso können Sie uns Informationen zu männer*-, väter*- und jungen*spezifischen Veranstaltungen in Bayern zukommen lassen. Wir werden sie dann – nach einer fachlichen Einschätzung und sofern der Platz dazu ausreicht – in den folgenden Newsletterausgaben mit aufnehmen. Bitte mailen Sie uns an kontakt@lag-jungenundmänner-bayern.de.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihre LAG Bayern

Sollten Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollten, wenden Sie sich bitte an kontakt@lag-jungenundmänner-bayern.de